

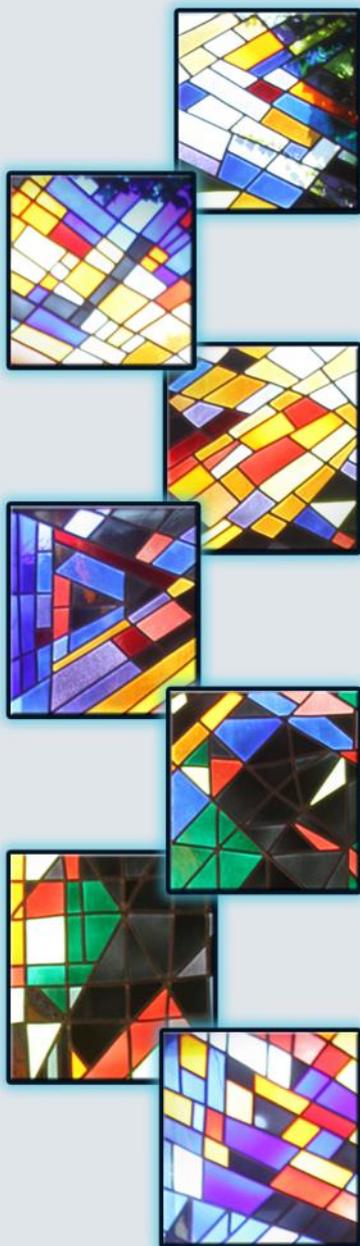


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

AUGUST/SEPTEMBER 2017



Hilfe
Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

APOSTELGESCHICHTE 26,22



Ersten
Und siehe, es sind Letzte, die werden
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden
die **Letzten** sein.

Monatsspruch August 2017
Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.
<i>Apg 26, 22</i>
Monatsspruch September 2017
Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.
<i>Lk 13, 30</i>

Allen der Urlaub Regeneration, Kraft, Entspannung und neue Inspiration schenken, wo immer ihr ihn verbringt, wo immer sie ihn erleben.

Als ehemaliger Landesjugendpastor weiß ich, dass jetzt die Hochsaison für unseren Thilo Schmidt, für Pia Kuhlmann und für das ganze GJW-Team ansteht. Lasst uns um Bewahrung beten und auch darum, dass viele unserer Kinder und Jugendlichen prägende Erfahrungen fürs Leben mitnehmen.

Unser Sommer-Mosaik ist eine Doppelnummer. Für die Urlauber gilt zunächst:

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.“

„Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat.“ Wenn wir uns mit Problemen herumschlagen, dann sind wir schnell am Jammern. Unsere Probleme tragen wir oft genug vor uns her. Dass wir Gottes Hilfe erfahren haben, das verschweigen wir oft oder nehmen es als Selbstverständlichkeit, über die wir nicht meinen reden zu müssen. Wir müssen uns selbst daran erinnern oder daran erinnert werden: vergiss nicht

Liebe Geschwister und Freunde,

eine Doppelnummer des Mosaik begleitet uns in die großen Ferien. Die Schülerinnen und Schüler haben 6 Wochen Pause, für viele steht der Urlaub an – in der Südsee und auf Balkonien, auf dem Gütle, im Freibad oder am Mittelmeer.

Urlaub ist zunehmend auch eine Prestigenummer geworden nach dem Motto: Mein Haus, mein Auto, mein Pferd, meine Kreuzfahrt. Wie auch immer: Möge Euch und Ihnen

Aber hier geht es um ein Lob Gottes, das eine hohe Qualität hat. *„Hier stehe ich und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.“*

Wie sollen junge Leute lernen, dass es sich lohnt, mit Gott unterwegs zu sein, wenn wir den Zeugen-Dienst verweigern? Wenn wir zum Beispiel vom Urlaub erzählen. Ich habe mich selbst dabei ertappt, wie ich von meinem letzten Urlaub zuerst die Räuberpistolen erzählt habe. Von einem Jeep, der uns auf der Seite auf unserer Fahrbahn entgegenschlittert kam. Von einer unechten Polizeistreife, die uns stoppen wollte und wir uns nur noch mit Vollgas retten konnten.

Erst danach kommen dann die Geschichten von Begegnungen mit Einheimischen, die unglaublich viel Herzlichkeit und Tiefgang hatten. Oder von unseren neuen Freunden, die wir zufällig getroffen haben, Eugenio aus Kalabrien und Yasi aus der Türkei, beide leben in Stuttgart. Sie kom-

men uns bald besuchen – wir sprechen über den Segen Gottes für ihre bevorstehende Hochzeit. So wie wir stundenlang über Leben und Tod, Revolution, Gerechtigkeit, Gott und Allah vor dem Mausoleum von Che Guevara gesprochen haben.





Wovon reden wir? Sind wir Zeugen der Taten Gottes in unserem Leben? „Only Bad News are good News“ (Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten) sagen meine Rundfunkkollegen. Sex und Crime verkauft sich gut und lässt Auflagen und Einschaltquoten nach oben schnellen.

Was aber ist mit den guten Nachrichten, was ist mit **der** guten Nachricht? Die sind in den Redaktionen der Tageszeitungen und Medienunternehmen in der Regel unter Vermischtes oder bestenfalls unter Kultur zu finden. Nicht in den Schlagzeilen. Aber auch hier gilt: Hinten ist die Ente fett.

„Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.“

Am Ende wird sich zeigen, was wirklich die Top-Meldung war. Die gute Nachricht von Gottes Liebe zu den Menschen wird in den Charts am Ende auf 1 stehen. Vieles andere, was die Nachrichten beherrscht hat, ist dann schon verschwunden. Nicht relevant, nicht wichtig. Am Ende wird die Liebe triumphieren. Lasst es uns jetzt schon als Zeugen unseres guten Gottes verbreiten, dass die Liebe alles überwindet und Gott uns nach Hause lieben will.

In den Urlaub gebe ich Euch gerne noch den Sommerpsalm von Hans-Dieter Hüsich mit:

Herr

Es gibt Leute, die behaupten,
Der Sommer käme nicht von dir
Und begründen mit allerlei und vielerlei Tamtam.

Und Wissenschaft und Hokuspokus
Dass keine Jahreszeit von dir geschaffen

Und dass ein Kindskopf jeder
Der es glaubt

Und dass doch keiner dich bewiesen hätte

Und dass du nur ein Hirngespinst

Ich aber hör nicht drauf

Und hülle mich in deine Wärme

Und saug mich voll mit Sonne

Und lass die klugen Rechner um die Wette laufen

Ich trink den Sommer wie den Wein

Die Tage kommen groß daher

Und abends kann man unter deinem Himmel sitzen

Und sich freuen

Dass wir sind

Und unter deinen Augen

Leben.

Hanns Dieter Hüsich

*Eine entspannte und gesegnete Zeit
wünscht Ihnen und Euch Euer Pastor
Günter Mahler*

Zu zweit ist besser als allein ...

Daniel kommt aus dem Hebräischen. „Gott ist mein Richter“ ist die Bedeutung des Namens von meinem Kollegen, der am 3. August in die Friedrich-Ebert-Straße 15 (ehemalige Hausmeisterwohnung) einziehen wird. Er kommt natürlich nicht allein sondern bringt seine Frau und die vier Kinder mit. Sie wohnen dort vorläufig, bis das Haus in der Frauenkirchstraße in Eningen frei und renoviert ist. Wir hoffen sehr, dass dies bis spätestens Anfang 2018 passieren wird.

Ich freue mich sehr über meinen

Kollegen und auch darüber, dass ich dann in einem starken Team arbeiten kann – mit den vielen motivierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Andi Winkler und Christoph Wiemann haben uns und auch mir enorm geholfen, über die 50% Zeit im letzten halben Jahr zu kommen. Ihnen danken wir ausdrücklich und von Herzen! Klasse, dass ihr Euch habt (be-)rufen lassen!

Die konkrete Planung für den Herbst haben wir bewusst zurückgehalten, bis Daniel Meisinger hier ist. Und dann geht's in die Stadt. „Gesandt in die Welt“ ist die Überschrift über diesen dritten Schritt unseres Gemeindemottos. Ihr erinnert Euch:

Gemeinde – Heimat und Lebensraum für Viele – versammelt um Christus – gesandt in die Welt

Liebe macht erfinderisch. Und ich weiß von vielen Gaben und Talenten, die Gott einsetzen will, um uns in Bewegung zu bringen - hin zu den Menschen, mit denen wir in der Stadt und im Großraum Reutlingen unser Leben teilen. Gottes Liebe war so erfinderisch, dass er in seinem Sohn selbst auf die Erde kam. Wir sollen seine Mission fortsetzen und predigen und leben: „Lasst Euch versöhnen mit Gott!“ Ich hoffe und bete, dass ganz viele dabei sind und



sich und die Gaben, die Gott ihnen geschenkt hat, in diese Mission einbringen.

Unser Gemeindehaus wird fit gemacht für eine neue Phase im Gemeindeleben. Wir sind gut vorangekommen und ich hoffe, dass wir Schritt halten können mit dem Tempo, das Gott und der Bauausschuss gemeinsam mit der Leitung jetzt angeschlagen haben. Die „Stadt auf dem Berg“ als Basiccamp für unsere Expeditionen hin zu den Menschen.

Ich freu mich auf das Abenteuer Nachfolge, das uns jetzt nach einigen Monaten „Versammeln um Christus“ und „Heimat entwickeln und leben“ herausfordert zu neuem Vertrauen und zu mutigen Schritten. Aber ihr wisst ja: „We've got a Mission from God“ – wir sind im Namen Gottes unterwegs. Gott schenke uns Beides: das Wollen und das Vollbringen.

Und, bitte jetzt schon vormerken: Die offizielle Einführung von Daniel in seinen Dienst wird am Sonntag, den 22. Oktober 2017 sein.

Also jetzt im Sommer „Brachzeit“ - Luft holen und regenerieren. Wir werden unsere Kraft brauchen – also Ausruhen und Auftanken ist angesagt.

Euer Pastor Günter Mahler

Liebe Familie Meisinger!

Schön, dass ihr da seid und euch dran gewöhnt, an unserem Gemeindeleben teilzunehmen.

Aber bitte diesen Artikel nicht lesen. Er ist für euch GEHEIM!! Also einfach den nächsten Artikel lesen oder umblättern.

Für alle anderen: **Am 22.10.2017 findet DAS FEST** zur Einführung von Daniel Meisinger statt.

Dazu haben wir alle Gruppen angeschrieben, sich an dem Fest zu beteiligen. Wir würden uns freuen, wenn ihr als Gruppe oder als Einzelpersonen einen Beitrag, in welcher Form auch immer, vortragt. Besprecht das doch innerhalb eurer Gruppe oder mit Menschen, mit denen ihr euch vorstellen könnt, was zu machen. Wenn ihr die Mail noch nicht kennt, fragt nach. Irgendjemand hat sie sicherlich und ihr könnt auch Kristin Guhr oder Michel Schütze fragen. Toll wäre es, wenn ihr uns eine Rückmeldung gebt: **WIR MACHEN MIT**. Wir freuen uns auf eine Reaktion.

Michel Schütze

Na, liebe Meisingers, lest ihr immer noch? Dann freut euch auf ein tolles Fest am 22.10.17!

Suchanzeige:

WIR SUCHEN DICH:

Du hast Interesse, Freude, Spaß daran, für Flüchtlinge ein- oder zweimal im Monat eine Stunde vorzubereiten, in der die deutsche Sprache geübt wird. Dies können Spiele, Arbeitsblätter, werkeln, usw. sein, Hauptsache, wir kommen miteinander ins Gespräch ;-) Lernhelfer stehen dir zur Verfügung.

Reinschnuppern kannst du jeden Montag von 18:30 - 19:30 Uhr im Asylkaffee Mauritiuskirche Betzingen.

Bei Fragen kannst du dich an Sarah B. oder Ibi K. wenden

Der Kindergottesdienst macht Ferien vom 30.07. – 09.09.2017

In der Zeit vom 27.07. – 09.09.2017 machen die Kinder und die MitarbeiterInnen des Kindergottesdienstes Ferien.

Sollte in dieser Zeit jemand aus der Gemeinde Kinder vor dem Gottesdienst antreffen, dürfen die Kinder gern angesprochen werden und sie freuen sich bestimmt, wenn sie von euch zum Spielen in den Park mitgenommen werden oder vielleicht sogar zum Eis essen oder sonst einer Aktivität.

Wir beginnen wieder gemeinsam am 10.09.2017 gut erholt aus den Ferien.

Viele Grüße

Das Team vom Kindergottesdienst





Tag	Datum	Zeit	Termine
Fr.	01.09.	19:00	Jugend
Sa.	02.09.		
So.	03.09.	10:00	Gottesdienst: Jeden Tag eine gute Tat? (G. Mahler/Pfadis; Jugend)
Mo.	04.09.		
Di.	05.09.		
Mi.	06.09.	07:00	Frühgebet
Do.	07.09.		
Fr.	08.09.	19:00	Jugend
Sa.	09.09.		
So.	10.09.	10:00	Abendmahlsgottesdienst (D. Meisinger/H. Schilitz)
Mo.	11.09.		
Di.	12.09.	15:00	Bibelgesprächskreis
		17:00	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Mi.	13.09.	07:00	Frühgebet
		17:30	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
Do.	14.09.	20:00	CC-Chor
Fr.	15.09.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend

ÄLTESTE

Vom 29.09.2017—30.09.2017
sind unsere Ältesten auf Klausur im Bernhäuser Forst.



Tag	Datum	Zeit	Termine
Di.	01.08.		
Mi.	02.08.	07:00	Frühgebet
Fr.	04.08.	19:00	Jugend
So.	06.08.	10:00	Gottesdienst: Ruhet ein wenig (G. Mahler/-)
Mo.	07.08.		
Di.	08.08.	15:00	Bibelgesprächskreis
Mi.	09.08.	07:00	Frühgebet
Fr.	11.08.	19:00	Jugend
Sa.	12.08.		
So.	13.08.	10:00	Gottesdienst: Gut Ding will Weile haben - vom Segen der Entschleunigung (G. Mahler/H. Schilitz)
Mo.	14.08.		
Di.	15.08.	15:00	Seniorenkreis
Mi.	16.08.	07:00	Frühgebet
Fr.	18.08.	19:00	Jugend
So.	20.08.	10:00	Gottesdienst: Denn jedem Anfang wohnt ein Zauber inne (D. Meisinger/P. Knobloch)
Mi.	23.08.	07:00	Frühgebet
Do.	24.08.		
Fr.	25.08.	19:00	Jugend
So.	27.08.	10:00	Gottesdienst: In der Ruhe liegt die Kraft (D. Meisinger/M. Schütze)
Mi.	30.08.	07:00	Frühgebet
Do.	31.08.		



Tag	Datum	Zeit	Termine
Sa.	16.09.		
So.	17.09.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/Ch. Schöler)
		15:00	Gemeindestunde: Bau
Mo.	18.09.		
Di.	19.09.	15:00	Seniorenkreis
		17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
Mi.	20.09.	07:00	Frühgebet
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	21.09.	20:00	CC-Chor
Fr.	22.09.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	23.09.		Regionaler Seniorentag in Trossingen
So.	24.09.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/S. Kreuzberger)
Mo.	25.09.		
Di.	26.09.	17:00	Pfadfinder(12 - 17 Jahre)
Mi.	27.09.	07:00	Frühgebet
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	28.09.	20:00	CC-Chor
Fr.	29.09.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
	29.09. - 30.09		Die Ältesten sind zur Klausur im Bernhäuser Forst
Sa.	30.09.		

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Reutlingen

Podium zur



Mittwoch, 13.9.2017, 19.30 Uhr
Augustin-Bea-Haus, St. Wolfgangstr. 10

■ Spalten oder Teilen

Wieviel Solidarität braucht
die Gesellschaft?

■ Partner oder Störfaktor

Welche Bedeutung haben die Kirchen
für die Politik?

Die Kirchen im Gespräch

- mit:
- Michael Donth MdB CDU
 - Rebecca Hummel SPD
 - Jessica Tatti DIE LINKE
 - Beate Müller-Gemmeke MdB Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: Günter Mahler ACK

ACK Reutlingen: Ev. Landeskirche, kath. Kirche, ev.-meth. Kirche, ev.-freik. Gemeinde (Baptisten), griech.-orth. Kirche, rum.-orth. Kirche, alt-kath. Kirche, Selbständige Evang.-Lutherische Kirche (SELK), Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Neuapostolische Kirche

FRAUENTREFF

Alle Frauen laden wir ein, tragt`s Euch in den Kalender ein:

25. August 2017

29. September 2017

27. Oktober 2017

24. November 2017

Dezember noch offen

Das Team vom Frauentreff



Schon gewusst? Predigt-MP3 auf unserer Homepage!

Fast alle Gottesdienste können seit einiger Zeit im MP3-Format auf unserer Homepage unter:

www.baptisten-reutlingen.de/podcasts

heruntergeladen werden.

Ihr könnt Euch die Predigten ganz einfach per Mausklick als Stream auf Eurem PC/Tablet/Smartphone anhören.

Eine gute Gelegenheit für alle, die die Predigt verpasst haben oder sie ein zweites Mal anhören wollen.

Wendet euch bei Fragen bitte an Thomas M. oder Dominik G.

„Der mit Weisheit, Ordnung, Pracht Himmel schuf und an uns dacht. Seine Güte ermüdet nie, ewig, ewig währet sie.“

Wir freuen uns auf den Seniorennachmittag Dienstag, **15. August 2017 15:00 Uhr**. Wir feiern Quartalsgeburtstagsfeier mit Grillen. Dazu laden wir Euch alle herzlich ein.

Wilfried K. und Mitarbeiter



Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht!

Josua 1, Vers 5b

Alle in einem Boot

Es war zu der Zeit, als es in der USA noch Sklaverei gab. Ein alter Mann namens Mose war es leid geworden, Tag für Tag und Jahr für Jahr Holz zu fällen. Eines Tages dachte er darüber nach, wer wohl die Schuld daran trage, dass er solch ein schweres Leben führen musste. Er fand für alle, an die er sich erinnern konnte, triftige Entschuldigungsgründe. Schließlich kam er zu dem Schluss, das letztlich alles Adams Schuld war. Hätte er doch nur nicht den Apfel gegessen! Deshalb musste der Mensch das herrliche Paradies verlassen und auf dem Feld arbeiten, um sich im Schweiß seines Angesichts sein Brot zu verdienen.

Je mehr der alte Mose darüber nachdachte, desto ärgerlicher wurde er auf Adam. Bei jedem Axtschlag murmelte er: „Alter Adam, alter Adam!“ Und mit jedem Wort schlug er etwas fester zu.

Eines Tages - Mose war noch nicht zur Arbeit gegangen - hört ihn der Gutsbesitzer schimpfen. Er fragte ihn, was das zu bedeuten habe.

„Ach“ antwortete Mose, „wenn Adam nicht den Apfel gegessen hätte, dann müsste ich mich nicht dauernd abschinden. Dann könnte ich zu Hause bleiben, mich ausruhen und Limonade schlürfen.“

Der Grundbesitzer dachte nach. Schließlich sagte er: „Du darfst zu Hause bleiben, Mose, wie es dein Wunsch ist. Ab sofort brauchst du keine Arbeit mehr zu verrichten. Du kannst dich den ganzen Tag hinlegen und tun, was dir gefällt - allerdings unter einer Bedingung: Siehst du das Kästchen dort auf dem Tisch? Du darfst es nicht öffnen! Einverstanden? Gut, dann genieße deine Ferien!“

In den nächsten Wochen konnte Mose sein Glück kaum fassen. Er lief im Haus herum und genoss seine Muße und schlürfte seine Limonade.



Dann stieß er auf das Kästchen. Zunächst betrachtete er es nur. Doch im Laufe der Zeit wurde die Versuchung, es zu berühren immer mächtiger. Als er es schließlich nach mehreren Tagen betastete und sogar mit sich herumtrug, wurde ihm die Versuchung zu stark. Es konnte doch so schlimm nicht sein, nur einmal kurz hineinzuschauen!

Als er den Deckel vorsichtig an einer Seite hochhob, fiel sein Blick auf ein beschriebenes Blatt Papier auf dem Boden des Kästchens. Moses Neugier war erst befriedigt, als er den Zettel herausgenommen und gelesen hatte. Darauf stand: „Mose, du alter Schurke! Ich möchte dich nie mehr über Adam schimpfen hören. Wenn du im Garten Eden gewesen wärst, hättest du genauso gehandelt wie Adam. Geh wieder in den Wald zurück und fälle Holz!“

„Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist.“

(Römer 3, 23f)

Zu unserem Seniorennachmittag Dienstag, **19. September 2017 15:00 Uhr** laden wir Euch alle ganz herzlich und freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Wilfried K. und Mitarbeiter

Regionaler Seniorentag

Wir laden alle älteren Geschwister am Samstag, 23. September 2017 in die EFG Trossingen, Achauerstr. 27 ein.

Thema: „Heimat suchen - Heimat finden - Heimat geben“

Referentin: Ulrike Chuchra

Tagesbeitrag: 10,00 Euro pro Person

Es wird mit privaten PKW nach Trossingen gefahren.

Anmeldungen bitte bei Wilfried K.



Kontakte

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)
Friedrich-Ebert-Str. 15
72762 Reutlingen

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336
Fax. (07121) 260430

buero@baptisten-reutlingen.de

Daniel Meisinger (Pastor)

(07121) 2055640

pastor.meisinger@baptisten-reutlingen.de

Günter Mahler (Pastor)

(07121) 260621

pastor.mahler@baptisten-reutlingen.de

Rita Kamenowski-Bucher

(Älteste)

(07121) 577581

rita@buchermail.de

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Impressum:

Nächste Ausgabe:

Petra R.

Redaktionsschluss:

17.09.2017

Redaktion: Petra R.
Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Petra R.

Druck: esf-print.de, Auflage: 230 Stück

Bilder: S. 1, 5, 7: UPR, S. 2, 8: GEP, Lotz, S. 20: T. M.
Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*

**Gottesdienst****Kindergottesdienst**

Sonntag 10:00 Uhr

Gemeindeunterricht

Freitag 16:15 Uhr

Inga S.

Jungen-Pfadfinder (12 - 17 Jahre)

Dienstag 17:00 - 19:15 Uhr

Sven B.

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.

Jugendstunde

Freitag 19:00 Uhr, Andreas W.

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

JEF (Junge Erwachsene und Familien) jef-info@baptisten-reutlingen.de**Seniorenkreis**

jeden 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

Bibelgespräch

jeden 2. Dienstag 15:00 Uhr

(Günter Mahler/Gerhard Hildebrandt)

Clear Confession Chor

Donnerstag 20:00 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

Krabbelgruppe

Jeden Freitag, 09:30 Uhr

Dorothee H.

Lobpreisabend

Jeden 3. Sonntag 17:00 Uhr

Tanja G.

FRAUENTREFF für alle Frauen

Letzter Freitag 15:45 Uhr

Marta R.

Hauskreise

Wilfried K.

monatlich 1. Dienstag 15:00 Uhr

Manfred S.

14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 20:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.

Montag 19:30Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Oase (ökumenischer Hauskreis)

joachim.schenk59@googlemail.com

monatlich 1. Mittwoch, 20:00 Uhr

Joachim Schenk (Tel. 07121/66928)

Gemeindefest im Arbachtal 03.07.2017

